



## **Portrait der Schweizerischen Gebirgswaldpflegegruppe GWG**

### **Zweck**

Die Schweizerische Gebirgswaldpflegegruppe GWG ist ein Zusammenschluss von Gebirgswaldfachleuten ohne eigene Rechtsform. Die Expertengruppe bezweckt die Förderung einer nachhaltigen Pflege und Bewirtschaftung der Gebirgswälder unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Interessen. Schwerpunkte bilden dabei die Wirkung des Waldes gegenüber Naturgefahren im Allgemeinen und die Schutzwaldpflege im Speziellen.

Dabei verfolgt die Gebirgswaldpflegegruppe folgende Ziele:

- Aus- und Fortbildung der Forstingenieure und Förster, die sich mit dem Gebirgswald befassen.
- Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen Forschung, Lehre und Praxis, wo sinnvoll auch auf internationalem Niveau.
- Waldbauliche Kenntnisse und Erfahrungen zum Gebirgswald fördern und weitergeben („kollektives Gedächtnis“).
- Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen, deren Aktivitäten die Anliegen der Gebirgswaldpflegegruppe betreffen, wie dem Verein Fachleute Naturgefahren Schweiz (FAN), der Arbeitsgruppe Wald-Wild des Forstvereins, der Nationalen Plattform Naturgefahren (PLANAT) und der Kantonsoberförsterkonferenz KOK.
- Meinungsbildung zu aktuellen fachlichen und politischen Themen, welche den Gebirgswald betreffen.
- Mitarbeit bei der (Weiter-)Entwicklung von Vollzugsinstrumenten im Gebirgs- und Schutzwald.
- Unterstützung und Mitwirkung bei gebirgswaldrelevanten Forschungsprojekten.
- Lobbying auf fachlicher Ebene und Beratung der Entscheidungsträger z.B. über die Kantonsoberförsterkonferenz (KOK) und die Konferenz der Direktorinnen und Direktoren für Wald, Wildtiere und Landschaft (KWL).

### **Themen**

Die Gebirgswaldpflegegruppe beschäftigt sich mit sämtlichen Facetten der Pflege und Bewirtschaftung der Gebirgswälder mit einem Schwerpunkt in deren Wirkung gegenüber Naturgefahren. Der Fokus liegt dabei auf den folgenden Bereichen:

- Schutzwaldpflege (auch in tiefen Lagen)
- Waldbau im Zeichen des Klimawandels
- Naturnaher Waldbau im Gebirgswald
- Standortkunde im Gebirgswald
- Optimierung der Bereiche Waldbau, Verfahrenstechnik (Waldpflege, Holzernte, Grob- und Feinerschliessung) und Ökonomie
- Aktuelle Themen (z.B. Revisionen von relevanten Gesetzen und Verordnungen)

### **Mitglieder**

Mitglieder der Gebirgswaldpflegegruppe sind Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen mit direktem Bezug zu den inhaltlichen Schwerpunkten der Gruppe. Diese Organisationen schlagen der Gebirgswaldpflegegruppe bei Interesse eine Person vor. Die Mitgliedschaft in der Gebirgswaldpflegegruppe ist an die Funktion in der jeweiligen Organisation gebunden. Bei einer Aufgabe der Funktion erfolgt in der Regel ein Austritt aus der Gebirgswaldpflegegruppe. Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten können auch nach Aufgabe ihrer Funktion in der Gebirgswaldpflegegruppe verbleiben.

## Zusammensetzung

Die Gebirgswaldpflegegruppe setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern folgender Organisationen zusammen:

- Forstdienste aller Schweizer Kantone (in der Regel 1-2 Mitglieder pro Kanton, je nach Grösse)
- Forstdienst der Schweizerischen Bundesbahnen SBB
- Bundesamt für Umwelt BAFU (Abteilungen Wald, Gefahrenprävention sowie Arten, Ökosysteme, Landschaften)
- Eidgenössische Technische Hochschule, ETH Zürich, Professur Waldökologie
- Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Abteilung Waldwissenschaften
- Bildungszentren Wald Lyss und Maienfeld
- Fachstelle für Gebirgswaldpflege, Maienfeld
- Fachstelle Waldbau, Lyss
- Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Birmensdorf
- Nichtregierungsorganisationen mit starkem Bezug zum Gebirgswald

Um die Kontakte mit anderen Arbeitsgruppen zu pflegen, deren Aktivitäten die Anliegen der Gebirgswaldpflegegruppe betreffen, sind folgende Organisationen in der Gebirgswaldpflegegruppe vertreten:

- Der Verantwortliche des KOK-Ausschusses für das Ressort „Schutzwald und Naturgefahren“ ist Mitglied des GWG-Vorstandes.
- Ein Mitglied der PLANAT, Nationale Plattform Naturgefahren, ist Mitglied der Gebirgswaldpflegegruppe.
- Ein Mitglied der Gebirgswaldpflegegruppe ist gleichzeitig Mitglied des Vorstandes des Schweizerischen Forstvereins.

Um den internationalen Austausch zu pflegen stellen i.d.R. folgende ausländische Institutionen eine Vertreterin oder einen Vertreter in der Gebirgswaldpflegegruppe:

- Forstdienste benachbarter Länder / Bundesländer (Fürstentum Liechtenstein, Bayerische Staatsforsten, Vorarlberg, Tirol)
- IRSTEA, Institut national de recherche en sciences et technologies pour l'environnement et l'agriculture, France
- Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in Freising

Ausserdem gehören der Gebirgswaldpflege auserwählte, erfahrene Fachleute aus Forstbetrieben und aus der Privatwirtschaft an.

## Aufgaben der Mitglieder

Die Gebirgswaldpflegegruppe lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Von ihnen wird Folgendes erwartet:

- Regelmässige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen der Gebirgswaldpflegegruppe
- Vermittlung der an GWG-Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse in ihrem jeweiligen Wirkungskreis, z.B. in Form von Kursen
- Vertretung ihrer Region, ihres Dienstes, ihres Forschungs- oder Lehrinstitutes innerhalb der Gruppe
- Fallweise Mitwirkung bei der Organisation von GWG-Veranstaltungen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und bei der Erarbeitung von Stellungnahmen

### **Leitung der Gebirgswaldpflegegruppe**

Die Gebirgswaldpflegegruppe wird von einem Vorstand geführt. Er besteht aus folgenden Funktionen:

- Präsidentin / Präsident, in der Regel die Vertretung eines kantonalen Forstdiensts
- Sekretärin / Sekretär, in der Regel die Leitung der Fachstelle für Gebirgswaldpflege (Kassier)
- Aktuarin / Aktuar
- Weitere Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Forschung und Lehre

Der Vorstand der Gebirgswaldpflegegruppe hat folgende Aufgaben:

- Strategische und administrative Führung der Gebirgswaldpflegegruppe
- Vorbereitung der Tagungen in Zusammenarbeit mit einzelnen Mitgliedern
- Früherkennung wesentlicher Entwicklungen resp. Veränderungen in Bezug auf den Gebirgswald
- Koordination und Vernetzung mit anderen Organisationen sicherstellen
- Vertretung der Gebirgswaldpflegegruppe nach aussen
- Der Leiter der Fachstelle für Gebirgswaldpflege vertritt die Gebirgswaldpflegegruppe bei der Kantons-oberförsterkonferenz KOK

### **Aktivitäten**

Die Gebirgswaldpflegegruppe verfolgt ihre Ziele mit den folgenden Aktivitäten:

- Regelmässige Organisation und Durchführung von eigenen Arbeitstagungen mit ausführlichen, öffentlich zugänglichen Dokumentationen:
  - eintägige Wintertagung
  - zwei- bis mehrtägige Sommertagung
- Generalversammlung, in der Regel im Rahmen der Wintertagung
- Einrichten von waldbaulichen Beobachtungs- und Demonstrationsflächen
- Stellungnahmen zu aktuellen politischen Prozessen
- Mitwirkung bei Forschungsarbeiten
- Mitwirkung bei Aktivitäten anderer Organisationen, die das Themenfeld der Gebirgswaldpflegegruppe betreffend
- Mitfinanzierung von wichtigen Projekten Dritter in einem kleineren Rahmen

Neben diesen wiederkehrenden Aktivitäten engagiert sich die Gebirgswaldpflegegruppe in verschiedenster Form für die Anliegen des Gebirgswaldes.

### **Finanzierung**

Die Gebirgswaldpflegegruppe finanziert sich über Tagungsbeiträge. Die Höhe der Beiträge ergibt sich aus den zu erwartenden Kosten.

Herisau, 24. Oktober 2016